



Wichtige Termine:

01.09.		erster Schultag nach den Sommerferien
09.09.	19:00	erster Elternabend Kl. 5-12, vorher GTA-Präsentation
15.-19.09.		Klassen- und Kursfahrten
16.09.		Sporttag
18.09.		Elternratswahl
03.10.		Tag der deutschen Einheit
09.10.		1. Schulkonferenz
20.-31.10.		Herbstferien
03.10.	18:00	Elternabend Jst. 9/10 „Alternativen zum Abitur“
	19:00	Elternabend Jst. 10 zur Kurswahl
19.11.		Buß- und Betttag
01.12.		frei beweglicher Ferientag
02.12.		Elternsprechtag (Termine nach Vereinbarung)
19.12.		Zeugnisse 12/II
22.12.-02.01.		Weihnachtsferien
15.01.		Elternabend Jst. 7 Profilwahl
		Tag der offenen Hochschultür
23.01.	16:00-20:00	Tag der offenen Tür am Kant-Gymnasium
29.01.		Elternabend Jst. 5 Wahl der 2. Fremdsprache
06.02.		Zeugnisse 11/I und Sek. I
09.-20.02.		Winterferien



Hinweise zum 1. Schultag 1.9.14 – Klassenleiter- Tutorenunterricht

Jahrgang 5:	Beginn 8.00Uhr
Jahrgänge 6-9 und 11/12:	Beginn 10.00Uhr
Jahrgang 10:	a) ausgewählte Schüler für Betreuung Klasse 5 entsprechend der Infos durch die Klassenleiter b) Klassenleiterunterricht für alle Schüler beginnt 10.00Uhr

Essenversorgung:	Jahrgang 5:	12.00Uhr
	Jahrgänge 6-8:	11.30Uhr
	Jahrgänge 9-12:	12.30Uhr



Jahrbuch 2014

*Ist in Arbeit!
Erscheint im September!
Kostet wie immer 8€!*

*Freut euch auf spannende
Schulgeschichten und ein
colles Cover! Brrr*



Immanuel - Kant - Schule

Gymnasium der Stadt Leipzig

Scharnhorststraße 15

04275 Leipzig

Tel.: 0341 / 303480 / Fax: 0341 / 3034828

e-mail: kant-gymnasium@t-online.de

Leipzig, 18.07.2014

Elternbrief

Sehr geehrte Eltern,

unser zweites Schuljahr im sanierten Gebäude geht zu Ende und es war im wahrsten Sinne des Wortes in vielerlei Hinsicht ein vollkommenes, auf das ich gern zurückblicke: ein komplett nutzbares Gebäudes von Anfang an, die Schulprogrammarbeit bestätigt durch die Ergebnisse der Externen Evaluation, planmäßiger Unterricht und damit verbunden viele traditionelle Veranstaltungen, Exkursionen, Projekte und der Austausch mit den Partnerschulen, erstmalig wieder alle Jahrgangsstufen im Haus, Abiturprüfungen nach zweijähriger Unterbrechung und eine letztlich kontinuierliche Unterrichtsversorgung.

Wir sind eine große Schule mit 737 SchülerInnen und 60 Fachlehrern geworden. Daraus resultieren 2013/14 35744 Unterrichtsstunden, davon konnten 675 fachgerecht und 1100 fachfremd vertreten werden. Auf dem Vertretungsplan erschienen 7246 Vertretungsaktionen durch Vertretungen, Exkursionen, Raumänderungen etc. Also wieder gut zu tun für Herrn Morgenstern. Wir bedanken uns bei den zu uns abgeordneten Kollegen, Frau Weilepp (Fra), Frau Breuer (Fra), Frau Rochhausen (Fra), Frau Charles (Fra), Frau Dr. Hagelgans (Ph), Frau Nebel (Ch), Herrn Haupt (Geo), Herrn Klein (GRW) und Herrn Uhlmann (Ma/Info), die durch ihr sehr zuverlässiges und vorausschauendes Arbeiten ebenfalls für Kontinuität und Qualität im Unterricht sorgten. Ein besonderes Dankeschön möchte ich an Frau Richter (Ge/GRW) senden, die in diesem Schuljahr als sogenannte „Springerlehrerin“ an unserer Schule tätig war und trotz hoher unterrichtlicher und schulorganisatorischer Belastung weit über das Maß hinaus das Schulleben unserer Schule unterstützte. Wir wünschen ihr sehr, dass die Sommerferien nicht nur die verdiente Erholung bringen, sondern auch die Festeinstellung in den sächsischen Schuldienst. Auf eine Einstellung in den Schuldienst hoffen auch noch unsere Referendare, die nach zweijähriger Ausbildung mit dem zweiten Staatsexamen gern in den Schuldienst eintreten möchten. Wir verabschieden daumen-drückend Frau Schütze (Ma/Ku), Frau Nagy (D/Eth), Frau Berenyi (Ge/GRW), Herrn Hofmann (En/Ge) und Herrn Sommer (Ma/Eth).

Drei Höhepunkte des Schuljahres möchte ich an dieser Stelle noch einmal besonders herausgreifen: den Spendenlauf im September, dessen sagenhafter Erlös in die Ausstattung der Nischen im 1. OG fließen wird, „KANTUS CONCERTANTE“ – unser beeindruckender Auftritt im Gewandhaus, bei dem unter der Leitung von Normen Grüneberg unsere Bläser gemeinsam mit dem Jugend- und Blasorchester Leipzig e.V., unserem Chor und dem Schüler-Eltern-Chor der Radolfzeller Partnerschule ein „ohrenbezauberndes“ Konzert erklang und der sagenhafte Erfolg unserer Tennissasse, die Landessieger bei „Jugend

trainiert für Olympia“ wurden, dicht gefolgt von den Fußballerinnen, die im Landesfinale ganz knapp den 2. Platz erreichten. Herzlichen Glückwunsch!

Viele schöne und wichtige Ereignisse werden ganz bestimmt im Jahrbuch dokumentiert sein, das Frau Brückner in der ersten Ferienwoche in den Druck geben wird. Schon fertig hingegen ist die 7. Auflage unseres hauseigenen Hausaufgabenheftes, natürlich wieder mit Verbesserungen und Neuigkeiten... Vielen Dank an Frau Lippert!

In den letzten Wochen des Schuljahres richtet sich unser Blick auch immer schon auf das Kommende. Der Schuljahresarbeitsplan wird erstellt, die Lehraufträge werden diskutiert und die neuen Fünftklässler begrüßt. Sicherlich haben Sie in den Medien die Einstellungsproblematik neuer Lehrkräfte verfolgt und erleben als Bewohner der „Brennpunktstadtteile“ die schwierige Situation im Aufnahmeverfahren Jg. 5. Dies geht natürlich auch an unserer Schule nicht spurlos vorbei. Noch sind nicht alle Stunden abgesichert und wir erwarten in den Sommerwochen noch einige Bewegung. Ich hoffe, dass wir bis zum ersten Schultag die noch offenen Probleme lösen können, um gut aufgestellt 2014/15 zu starten. Hoffnungsvoll richtet sich vielleicht deshalb auch der Blick auf den sächsischen Wahlkampf, der möglicherweise das Thema Bildung so in den Fokus rückt, dass wir davon profitieren können. Insofern wünsche ich uns allen gute Erholung in einem „heißen“ Sommer...

Heike Palluch/Schulleiterin

Meinen besonderen Dank möchte ich den engagierten Eltern aussprechen, die uns 2013/14 wieder besonders unterstützt haben:

Herr Apitz (7a), Herr Lindner (9a), Herr Rumler (7a), Frau Wend (7a), Herr Weidel (7b), Herr Lehmann (10b), Herr Götze (8a), Frau Bronn (8c), Herr Wanderer (9d); den Vertretern des Elternrats: Herr Gottlieb, Herr Burghardt, Herr Hartmann, Frau Sender, Frau Kannegeßer, Frau Friedrich sowie den Vorstand des Fördervereins.



Die Bibliothek der Immanuel-Kant-Schule

Die Bibliothek der Immanuel-Kant-Schule ist mit rund 3300 Medien bestückt und 33 Stunden die Woche geöffnet. Seit Februar 2013 leite ich ihre täglichen Belange, was zu dem Ergebnis führte, dass die Besuchszahlen und Entleihungen sich mehr als verdoppelten. Einige Veranstaltungen wurden mit der Bibliothek durchgeführt und sogar ein

Ganztagsangebot zum Thema Medien findet jede Woche in den Räumlichkeiten der Bibliothek statt. Auch die Wände werden stets, mit viel Phantasie gestaltet, und eine bescheidene und viel genutzte Comicabteilung hielt Einzug in das Angebot.

So vielversprechend die Anzahl der Medien klingt, so ist doch stets Bedarf an Spenden. Laut Vorlage der Stadt dürfen nur Medienspenden angenommen werden, welche weniger als drei Jahre alt sind, doch vielleicht finden Sie hier und da ein Buch, von dem Sie überzeugt sind, dass es in die Schulbibliothek passt.

Bis Ende November wird die Bibliothek noch in vollem Umfang genutzt werden können, danach läuft die Stelle des Schulbibliothekars aus. Die Schulleitung arbeitet fieberhaft in Zusammenarbeit mit der Stadt, dem Schulrat und dem Förderverein an einer Lösung.

Steffen Harnack

"Kant beflügeln" – unser Projekt nimmt Fahrt auf!

Nun sind die ersten 21 Tastenpatenschaften vergeben und ein Spendenstand von über 2387 € erreicht.

Damit sind wir unserem Wunsch – einen neuen hochwertigen Flügel für die Aula zu erwerben – ein beträchtliches Stück näher gekommen. Das Ziel, 88 Tastenpaten und ca. 10.000 € für den Kauf eines neuen Flügels, ist aber noch ziemlich „fern“.

Wir möchten Sie deshalb um die weitere Unterstützung des Projektes bitten. Vielleicht können Sie im neuen Schuljahr in Ihren Klassen eine gemeinsame „Sammelaktion“ initiieren, einen Kuchenbasar, einen Trödelmarkt, eine Tombola, ein kleines Konzert ...

Bisher wurden „Gruppenpatenschaften“ beispielsweise vom Jugendblasorchester, der Holzwerkstatt im Rahmen der Projektwoche und den Eltern der Klasse 7a übernommen. Es wäre schön, wenn sich weitere „Gruppen“ oder Klassen, Chorgemeinschaften, Projektgruppen, Orchester ... für eine Tastenpatenschaft entschließen könnten. Als Gemeinschaft ist es vielleicht gar nicht so schwer 88 € zu sammeln und so Tastenpate zu werden...

Selbstverständlich sind auch kleine Spendenbeiträge jederzeit willkommen.

Wenn Sie aktuelle Informationen zur Spendenaktion und zum Spendenstand haben wollen, dann schauen Sie doch einfach unter <http://www.kantgym-leipzig.de/kant-befluegeln>.

Der Förderverein



Förderung von Begabungen

In Kooperation mit dem Reclam Gymnasium konnte unsere Schule auch im Schuljahr 2013/14 Veranstaltungen zur Förderung von Schülern und Schülerinnen mit besonderen Begabungen anbieten.

So verbrachte eine jahrgangsübergreifende Gruppe aus den 5.-7.Klassen interessante Tage beim Lerncamp im Naturfreundehaus in Grethen, um dort jenseits des traditionellen Schulunterrichts Interessantes aus Naturwissenschaft, Geschichte, Geographie, Sprache und Kunst zu erfahren und durch eigenes Tun zu erleben.

Für Interessierte und Begabte der Klassenstufen 9 und 10 wurden 3 Veranstaltungen unter dem verbindenden Titel „Studium generale“ angeboten. Anlässlich der medialen Präsenz des 200. Jahrestages der Völkerschlacht stand das schwierige Thema der Heldenbetrachtung im Fokus einer geschichtlichen Exkursion ins Stadtgeschichtliche Museum.

Zum wiederholten Male konnten naturwissenschaftlich Interessierte das Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften besuchen und beschäftigten sich dabei mit spannenden Fragen: Können wir wirklich fühlen, was andere empfinden? Und: Wie funktioniert eigentlich eine Magnetresonanztomographie?

Die Sprach- und Kunstinteressierten erfuhren in englischer Sprache Wissenswertes über die Kunst des Illustrierens und versuchten sich an eigenen Entwürfen.

S. Männel



Weimar – Denkfabrik einer neuen Zeit? – Fächerübergreifendes Projekt der 9. Klassen

Bereits zum vierten Mal fand für die Schüler der 9.Klassen unseres Gymnasiums der fächerübergreifende Unterricht der Fachbereiche Deutsch, Geschichte, Kunst und Musik statt, welcher sich von Stadt der Dichter und Denker – Weimar – inspirieren lässt. Insgesamt umfasste der Zeitraum von der Eröffnungsveranstaltung im Januar bis zu den Präsentationen am 11.Juni 2014, an denen vorbereitend die Schüler der 8. Klassen als interessierte Zuschauer teilnahmen, knapp sechs Monate, in denen die für das Projekt gebildeten Schülerarbeitsgruppen ihre gewählten Themen erarbeiten. In den Reflexionen dazu machten die Schüler deutlich, dass ihnen der Aufenthalt und die Arbeit in Weimar viel Spaß bereitet haben. An den Schauplätzen der Kultur, Kunst und Geschichte zu recherchieren, fanden sie spannend, aber auch bewegend, besonders natürlich den Besuch der Mahn- und Gedenkstätte des Konzentrationslagers Buchenwald.

Man kann sicherlich mit Fug und Recht behaupten, dass sich mit dem Projekt eine Tradition an unserer Schule entwickelt, die es unseren Schülern erlaubt, sich besonderen Persönlichkeiten unserer Geschichte in einer besonderen, ihrem Alter angemessenen Art und Weise anzunähern und sich somit auf das Schreiben der Komplexen Leistung vorbereiteten.

Projektleiterteam Frau Geyger, Frau Haase, Frau Völkner

Recht auf Bildung – Kinder helfen Kindern

Frederike Völkner aus der 5a schreibt:

Am 26.6.14 konnten sich die Klassen 5a, b und c auf eine ganz besondere Ethikstunde freuen: Frau Bjick besuchte zum 5. Mal unsere Schule. Sie brachte uns mithilfe von vielen Bildern das Land Gambia nahe. Mit jedem ihrer Berichte verstanden wir das Land und das damit verbundene Projekt mehr: **eine Schule bauen**. Diese Schule bringt „Vorschulkindern“ Englisch bei, da in den weiteren Bildungseinrichtungen nur diese eine Sprache gesprochen wird. Meiner Meinung nach ist die Schule wunderschön geworden und hat unsere Unterstützung verdient.

Seit nun bereits 5 Jahren besteht unsere Zusammenarbeit mit dem Verein „Social Projects For The Gambia e.V.“. Frau Bjick – die Vereinsvorsitzende – besucht regelmäßig unsere Fünftklässler, um über die Bildungssituation im Land Gambia zu berichten.

Die jetzigen Klassen 6a-c übergaben im Mai eine Spende von 230 Euro. Die Klasse 5a führte nach der Veranstaltung einen Kuchenbasar durch und spendete den Erlös von 75 Euro.

Wer mehr über das Projekt erfahren möchte, kann sich unter www.social-gambia.com informieren.

Vielen Dank allen Beteiligten!

Simone Schulz/Fachleiterin



Eine Vernissage und das Bläserkonzert am 24. 06. 14

KUNST am KANT wird groß geschrieben. Das wurde man an diesem Tag glaubhaft und überzeugend demonstriert.

Frau Bonan-Teich, zum ersten Mal Tutorin eines Leistungskurses Kunst, konnte stolz auf überragende Abiturergebnisse sein. Sie eröffnete die Ausstellung in der 3. Etage, die einen beeindruckenden Querschnitt der zurückliegenden zwei Jahre darstellt. Daneben ließ eine kurzweilige Fotodokumentation viele Projekte des Kurses noch einmal Revue passieren...

Im Anschluss daran wurde es laut. Beide Bläserklassen bestritten das einstündige Konzert in der Aula. Frau Philipp und Herr Thoss hatten ganze Arbeit geleistet und führten beide Bläserklassen in einer furiosen Präsentation am Schluss souverän zusammen.

Ein gelungener Abend, ganz im Zeichen der schönen Künste...

S. Männel

Abiturauswertung und KoL

Nach zweijähriger Pause haben wir 50 Abiturienten erfolgreich verabschiedet. Der Gesamtdurchschnitt des Jahrgangs beträgt 2,45, wobei 14 Schüler eine Gesamtqualifikation mit einer „1“ vor dem



Komma und der Schüler Andreas Ebert die Traumnote 1,0 erreicht haben. Andreas erhielt mehrere Auszeichnungen u.a. den Carl-von Frisch Preis in Biologie, einen Chemie- und Mathematik-Preis sowie eine Nominierung für ein Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes und natürlich eine Einladung der Ministerin. Weitere Auszeichnungen wie Chemie- und Physik- und Mathepreise oder Büchergutscheine für besonders gute Abiturergebnisse gingen an die Schüler Josef Buhl, Maximilian Krötel, Patricia Machmutoff, Elischa Braun, Dominique Démeny, Christian Menedo und Katharina Thießen. Alle genannten Schüler erhalten auch ein online-Stipendium von e-fellows, einem Netzwerk der besten Abiturienten Deutschlands. Besonders hervorzuheben sind die beiden Besonderen Lernleistungen BELL von Andreas Ebert und Richard Götzke, die als P-5 Fach mit 1,0 in die Abiturbewertung eingingen. In einer Reihe von Fächern (Mathematik, Biologie, Englisch, Französisch, Informatik) wurden mehrfach 15 Punkte in den Abiturprüfungen erreicht. Leider haben auch 3 Schüler das ersehnte Abiturzeugnis nicht geschafft.

Wir wünschen allen einen erfolgreichen Start ins Studien- oder Berufsleben.

Im 11. Schuljahr erarbeiteten alle Schüler eine Komplexe Leistung (KoL), die als schriftliche Dokumentation bewertet und dann öffentlich verteidigt werden musste. Die meisten Schüler nahmen diese studienvorbereitende Aufgabe sehr ernst und erreichten sehr gute und gute Ergebnisse. Diese fließen in einem Kurs als zusätzliche Klausurbewertung ein.

So wurden 71 Arbeiten eingereicht. 12 Schüler wollen weiterschreiben und daraus BELL im Jg. 12/1 einreichen. Die langfristige Planung und die fachliche Begleitung zeigen uns, dass wir dabei auf dem richtigen Weg sind. Ich wünsche allen weiterhin gutes Gelingen.

K. Zabel (Oberstufenberaterin)



Radolfzell 2013/14

Ein furioses Austauschjahr mit unserer Partnerschule in Radolfzell geht zu Ende: Mit dem traditionellen Austausch und dem Themenschwerpunkt Geschichte starteten wir im September. Der daraus entstandene herzliche Kontakt zwischen Frau Brückner und Herrn Dr. Bedenk ließ ein weiteres Treffen zwischen den Leistungskursen Geschichte im Juli in Nürnberg folgen. Dazwischen „KANTUS CONCERTANTE“, unser wohl musikalischster Höhepunkt im Schuljahr, der Auftritt unserer Chöre im Gewandhaus, eingeladen vom Jugend- & Blasorchester Leipzig zu einem gemeinsamen Konzert. Getragen von den Klängen der Kulturen der Welt ließen wir uns noch einmal mitreißen – zu einem weiteren Auftritt in Radolfzell. Wunderbar aufgenommen in den Gastfamilien und bei herrlichem Sonnenschein gab es viel Sehenswertes rund um den Bodensee und ein gelungenes Abschlusskonzert im Friedrich-Hecker-Gymnasium. Mit ein wenig Wehmut verfolgte Herr Merklinger, der Schulleiter des Radolfzeller Gymnasiums, die Melodien. Er verabschiedet sich in den Ruhestand. Ein herzlicher Gruß an dieser Stelle! Mögen ihm die Rhythmen eine Verlockung sein, ihren Ursprüngen zu folgen...

H. Palluch

Türkei 2014

Das komplette Comenius-Projekt 2012-2014 "Zusammen am Tisch in Europa" war eine einzigartige Erfahrung, von der ich sehr froh bin, sie gemacht zu haben. Vor allem die Abschlussfahrt in die Türkei hat mich begeistert. Schon das erste Aufeinandertreffen mit den Gastfamilien war sehr herzlich. Ich wurde von meiner Gastschülerin Seher und ihrer Mutter abgeholt. Beide waren überglücklich und total aufgeregt, als sie mich sahen. Es war total überwältigend, dass sie mich einfach so, ohne mich überhaupt richtig zu kennen, in ihre Familie aufnahmen. Ihre Wohnung war im Vergleich zu dem Wohnstandard, den ich von zu Hause gewöhnt war, sehr einfach gehalten und fast etwas ärmlich. Das spielte aber gar keine Rolle, denn die traumhafte Aussicht über die ganze Stadt und die Freundlichkeit der Familie machten so etwas unwichtig. Generell habe ich während des Austauschs vor allem gelernt, dass Vorurteile eben nur Vorurteile sind und man sich lieber auf eigene Erfahrungen verlassen soll als auf irgendwelche Gerüchte. Die Mentalität in der Türkei war eigentlich komplett das Gegenteil zu unserer. Alle sind total offen und gastfreundlich. Seher erzählte mir einmal, dass sie total erstaunt war, als sie in Deutschland war. Sie sagte, die Menschen wirkten wie Roboter. Keiner lächelte und alle waren nur damit beschäftigt, irgendetwas zu erledigen und keiner nimmt sich Zeit, um einmal zu lächeln. Die Zeit in der Türkei war auch für mich sehr anders und spannend, denn vorher ist mir nie aufgefallen, dass wirklich nie jemand in Deutschland in der Straßenbahn oder wo auch immer freundlich guckt und alle immer beschäftigt sind. Ich werde die Zeit in der Türkei nie vergessen, denn ich hatte die einmalige Möglichkeit, ein fremdes Land, eine fremde Kultur, fremde Menschen und vieles mehr kennen zu lernen. Trotz der schönen Zeit habe ich mich allerdings auch wieder auf Deutschland gefreut, was vor allem am Verhalten im Straßenverkehr lag. *Franziska Passin*



GENIAL SOZIAL 2014 - Wir sind dabei!



Seit vielen Jahren nimmt unsere Schule am letzten Dienstag vor den Sommerferien am Aktionstag ‚genialsozial‘ teil.

Ganz konkret sind das in diesem Jahr folgende Klassen/ Kurse:

7b + 8a, b, d + 9a, c, d + 10 b,c + LK DEU2 (Fr. Haase)

Die Idee, für einen Tag im Jahr die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz zu tauschen und den Lohn sozialen Projekten in ärmeren Regionen dieser Welt zukommen zu lassen, macht Sinn.

Ein großes Lob an Madeleine Beyer und Melissa Dohmel aus der 10a, die sehr engagiert und eigenverantwortlich die Organisation dieses besonderen Tages nun schon zum wiederholten Male übernommen haben.

S. Männel

Oranje, wir kommen!

Wow! Ganz Boxmeer, eine kleine niederländische Stadt in der Nähe vom Nijmegen unweit der deutschen Grenze, ist geschmückt und herausgeputzt! Alles in Orange! So viel Aufwand für eine, na ja nicht so große und bedeutende Gruppe von 9. Klässlern aus Leipzig/Duitsland??? - Natürlich galten die Fahnen und andere Schmuckelemente der zeitgleich stattfindenden Fußball-WM, die uns bei unserer Schüleraustauschwoche auch intensiv begleitete. Alle alten und neuen Fans kamen voll auf ihre Kosten, public viewing auch mal in einem orangenen Meer...



Unser Empfang durch die niederländischen Gastgeber war nicht minder herzlich und die vielen Umarmungen am Bahnhof zeigten, welche guten Beziehungen bereits in Leipzig geknüpft worden waren. Damit begann eine erlebnisreiche Woche (12.06.-19.06.), deren Highlights sich zwischen Schulgenuss und Städte“hopsen“ ansiedelten. Drei überaus moderne Schulgebäude luden zu verschiedenen Tätigkeiten ein: Blog gestalten, Unterricht begleiten, Sportanlagen ausprobieren. Da macht Schule richtig Spaß! An drei Tagen ging’s aber in die Städte: Amsterdam – Nijmegen – Maastricht. Abwechslung auch hier: mit Waterfiets auf den Grachten umherfahren und das Anne-Frank-Haus besuchen; mittels einer Stadtrallye Sehenswürdigkeiten auf eigene Faust erkunden; einen stillgelegten Untertage-Steinbruch kennenlernen und natürlich die Shoppingmöglichkeiten überprüfen. ☺ All das stand – wie schon in Leipzig – unter dem Rahmenthema: „Mein Blick auf Fremdes und Vertrautes“. Die individuelle Umsetzung dieser Beobachtungen sind hervorragend zu erkennen im Blog: europeanfocus.wordpress.com

Nach einer Woche im Nachbarland bei Freunden – mit fiets, broodje und voetbal - können wir resümieren, die Klischees stimmen und sie stimmen nicht!

Oranje, es war toll bei dir!

Brückner/Gewi Kl.9